



Kurze Pause vom Tanzen: Die 5. Klasse Steiacher, chic gekleidet fürs Projekt Dancing Classrooms. (Fotos jp)



Dancing Classrooms

Vom Schulzimmer aufs Tanzparkett

Am vergangenen Dienstagabend fand im Gsellhof eine bemerkenswerte Tanzveranstaltung statt. Vor den stolzen Blicken ihrer Eltern und Verwandten präsentierten Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Schule Steiacher das Ergebnis ihrer intensiven Arbeit der letzten zehn Wochen.

■ *Jasmina Pavlovic*

Es war mehr als nur eine Tanzvorführung – es war ein Beweis für ihre Ausdauer, Disziplin und ihre Fähigkeit, gemeinsam Grossartiges zu erreichen. Dancing Classrooms ist ein zehnwöchiges pädagogisches Schulprogramm, welches die teilnehmenden Klassen auf eine Reise durch die Welt der Tänze mitnimmt. Es geht darum, dass Jungs und Mädchen zu Ladys und Gentlemen werden und zusammen tanzen lernen. In den letzten Wochen haben sich die Schüler:innen in ein einzigartiges Tanzabenteuer gestürzt.

Vom Rumba über Polka bis hin zu Swing und Tango – die jungen Tänzerinnen und Tänzer haben in einem speziellen Tanzprogramm die Vielfalt der Tanzwelt erkundet und ihr Können auf der Tanzfläche unter Beweis gestellt. Während dieser Zeit erlernen die Kinder jeweils zweimal die Woche während der regulären Unterrichtszeit die Tänze Merengue, Foxtrott, Rumba, Tango, Swing, Walzer, Polka und zwei Line Dances. Den Höhepunkt des Programms bildete ein grosser Abschlussanlass, bei welchem die beiden beteiligten Klassen die erlernten Tänze vorführten. Unter der fachkundigen Anleitung einer erfahrenen Tanzlehrerin haben die Mädchen und Jungs nicht nur die Grundsätze dieser traditionellen Tänze erlernt, sondern auch ihre Ausdrucksstärke und ihr Rhythmusgefühl weiterentwickelt.

Woche für Woche haben sie mit Begeisterung und Engagement an

ihren Fähigkeiten gefeilt, um sich schliesslich bereitzumachen für den grossen Moment: die Aufführung vor ihren stolzen Eltern und Verwandten.

Der grosse Abend

Der Abend der Vorführung war erfüllt von Aufregung und Vorfreude. Die Jungs waren wie Gentlemen gekleidet in weissen Hemden und Anzüge, komplettiert durch selbstgenähte Fliegen, welche sie eigenhändig im textilen Unterricht genäht hatten. Die Mädchen hingegen strahlten in ihren Kleidern wie junge Ladys ebenfalls mit selbstgenähten Maschen für die Haare. Mit strahlenden und ein wenig schüchternen Gesichtern betraten die jungen Tänzer:innen das Parkett.

Von der sinnlichen Eleganz des Tangos bis hin zur spritzigen Dynamik des Swings – jede Darbietung war einzigartig und zeugte von den Fortschritten, welche die Kinder in den vergangenen Wochen gemacht haben. Doch damit nicht genug! Nachdem sie ihre Eltern und Verwandten mit ihren Tänzen verzaubert hatten, überraschten die Kinder sie mit einer besonderen Einlage: Sie durften sich jemanden aus dem Publikum aussuchen, um gemeinsam zum Merengue zu tanzen.

Zu lebhafter dominikanischer Musik tanzten Söhne mit ihren Müttern, Töchter mit den Vätern und andere wiederum mit ihren Geschwistern, Tanten oder Grosseltern. Die stolzen Eltern und Verwandten füllten den Saal mit Applaus und Jubel, als die

Vorstellung zu Ende ging. Es war offensichtlich, dass sich die harte Arbeit und Hingabe der Kinder gelohnt haben. Doch nicht nur die Tänzerinnen und Tänzer wurden gefeiert – auch die Lehrer:innen, die sie auf ihrem Weg unterstützt und inspiriert hatten, wurden mit Anerkennung bedacht. Grosse Gefühle begleiteten die Kinder und Lehrpersonen während der Reise durch die Welt der Tänze. Im Anschluss liessen einige der Kinder ihre Gefühle und Erlebnisse in eigenen Worten Revue passieren. Einige davon haben sie für den Kurier zusammengestellt.

In den Wochen davor

«Der Anfang des Kurses war uns unangenehm, vor allem sich zu berühren war total ungewohnt. Die Tanzlehrer hatten uns ein paar Tipps gegeben, wie wir uns verbessern können. Sie haben vor allem auf eine stolze Haltung geachtet und uns gesagt, Tanzen sei wie Theater spielen. In den letzten paar Proben hatten wir aber Spass am Tanzen bekommen. Es war wie selbstverständlich geworden, sich zu halten und sich zusammen zu bewegen. Wir finden es cool, dass wir jetzt wissen, wie wir an einer Party oder einer Hochzeit mittanzen können.»

Über den grossen Tag

«Endlich war es so weit, der grosse Tag vom Abschlussfest war gekommen. Einige von uns haben kaum geschlafen, weil wir so aufgeregt waren. Die Hauptprobe hat ganze zwei Stunden gedauert, das hat viel Konzentration und Durchhaltevermögen gebraucht. Dass einige Sachen noch nicht ganz so geklappt haben, wie wir sie am Abend vorführen wollten, hat einigen von uns

ein wenig Angst gemacht. Gleichzeitig wurde die Vorfreude auf die Vorführung immer grösser. Zuhause haben wir uns herausgeputzt, denn für diesen unvergesslichen Abend wollten wir von Kopf bis Fuss elegant aussehen. Als wir uns auf den Weg zum Gsellhof gemacht haben, fühlten wir uns ein bisschen wie Erwachsene oder so, wie wenn wir zu einem grossen Ball gehen würden.

Und dann hiess es bereitmachen. Uns sind so viele Gedanken gleichzeitig durch den Kopf gegangen. Wir sind vor Anspannung fast geplatzt, hatten Angst, Fehler zu machen oder sogar das Gefühl, dass wir plötzlich alles vergessen haben. Endlich ging es los. Wir waren ganz schön beeindruckt von den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern. Der Abend wurde durch eine schöne Rede von unserer Schulleiterin Frau Graf eröffnet. Jede Klasse hat ganze drei Tänze auf das Parkett gelegt. Nach jedem Tanz gab es einen kleinen Beitrag von uns Kindern. Mit dem Mikrofon auf der Bühne zu sprechen, hat ganz schön viel Mut gekostet. Nach den gelungenen ersten Tänzen hat sich unsere Nervosität zum Glück ein bisschen gelegt. Es hat richtig Spass gemacht und das Publikum war begeistert. Nach dem berührenden Abschluss haben wir uns vom Publikum verabschiedet und die Tanzfläche verlassen. Geschafft! Wir waren sehr stolz und erleichtert! Auch unsere Lehrpersonen waren sehr berührt und sind mächtig stolz auf uns!»

Und das dürfen die Kinder auch sein – stolz auf sich und ihre Leistung, denn sie haben es grossartig gemacht. Um es mit den Worten der Kinder zu sagen: Slay. Bravo 5. Klasse Steiacher!